

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz
Eppenheim, Glashütte

Anzeiger für Ehlhatten,
Ruppertsheim, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Pr. 180 · 1917

Samstag
4
August

Geschäftsstelle:
im Tannus, Hauptstraße 41
Kernsprecher 44.

42. Jahrgang

Die englische Flugstation auf Ithajos
mit Bomben belegt.

Ein deutscher Hilfskreuzer vor Bombay

Bern, 3. Aug. (Priv.-Tel. d. Zett. Ztg.) In der Verhandlung des englischen Unterhauses am 30. Juli wurde festgestellt, daß „Mongolia“ am 24. Juni bei Bombay auf einem Minenseld geraten sei, das von einem deutschen Hilfskreuzer „Wolf“ gelegt sei. Die englische Regierung mußte zugeben, daß „Wolf“ noch in Freiheit sei.

Das deutsch-holländische Schiedsgericht.

Berlin, 3. Aug. (W. B.) Wie bekannt, sind die deutsche und niederländische Regierung übereingekommen, die zwischen ihnen streitige Taifrage, ob die in den Niederlanden internierten deutschen Unterseeboote „U. B. 6“ und „U. B. 30“ infolge des Unterlassens der nötigen Vorsichtsmaßregeln seitens der deutschen Kommandanten in die niederländischen Territorialgewässer geraten seien, durch eine internationale Kommission entscheiden zu lassen. Diese Kommission, die am 12. Juli in Haag zusammentrat, traf kürzlich ihre Entscheidung und bejahte die darin erwähnte Frage in Ansehung von „U. B. 30“, verneinte sie dagegen in Ansehung von „U. B. 6“. Infolgedessen bleibt „U. B. 6“ interniert, während „U. B. 30“ freigelassen worden ist.

Der Wechsel in den Reichs- und preussischen Staatsämtern.

Berlin, 3. Aug. (Priv.-Tel. d. Hfsh. Hg.) Der Reichs-
kanzler ist von seiner Rundreise nach München, Dresden und
Wien zurückgekehrt und die Rückkehr des Kaisers wird er-
wartet. Dann wird auch die Entscheidung über die Ver-
änderungen in den leitenden Beamtenstellen des Reiches
und Preukens erfolgen, die der Kanzlerwechsel nach sich zieht.
Je näher der Zeitpunkt dieser Entscheidung herannahet, um-
so nachhaltiger und umfangreicher wird in den Blättern das
Erraten der Namen der Personen, die für das Revirement
in Frage kommen.

Wie eine Ueberraschung wirkt die Nachricht, daß der Leiter des Kriegsernährungsamtes Herr v. Batocki gehen und in dem pommerschen Oberpräsidenten Walbow einen Nachfolger erhalten soll. Es scheint die Absicht zu bestehen, das Kriegsernährungsamt mehr bürokratisch zu organisieren und die neu zu schaffende Stelle eines Unterstaatssekretärs mit dem bisherigen Vorstandsmitglied August Müller, der sich bekanntlich zur Sozialdemokratie zählt, zu besetzen. Es würde auf diese Weise ein Angehöriger der Sozialdemokratie in eine leitende Beamtenstellung einrücken, obwohl die politische Leitung der Partei erst kürzlich durch Herrn Scheidemann erklärt hat, daß es ausgeschlossen sei, daß die Sozialdemokratie sich an einer nicht rein parlamentarischen Regierung beteilige.

Spahn Justizminister?

Adln, 3. Aug. (Priv.-Tel. d. Hess. Ztg.) Oberlandes-
gerichtspräsident Spahn hat laut „Admischer Volkszeitung“
das ihm angebotene Justizministerium angenommen. Diese
Tatsache bestätigt die Nachricht, daß er sich von seiner Er-
krankung bereits völlig wieder erholt habe. Er werde von
Friedenweiler im Schwarzwald, wo er sich zur Kur aufhält,
wohl schon in der nächsten Woche nach Berlin übersiedeln.

Der Reichskanzler von Kaiser Karl
ausgezeichnet.

Wien, 2. Aug. (W. B.) Kaiser Karl hat dem Reichs-
kanzler Dr. Michaelis das Großkreuz des St. Stefan-Ordens
versprochen und ihm die Ordensabzeichen anlässlich seiner heu-
tigen Audienz persönlich überreicht.

Die Krise im französischen Ministerium.

Basel, 3. Aug. (Priv.-Tel. d. Zitt. Zig.) Wie bereits gemeldet, hat der französische Marineminister seine Entlas-

Die englische Antriffschlacht in Flandern ist kläglich gescheitert. Nur in Regen und Schlamm? Die bisherigen schwereren Hemmungen für die moderne Offensiv- und Artilleriebeobachtung und gar für den Vormarsch, der zu Hause uns oft vorstellte. Aber eine derartig angelegte Operation sollte wohl auf jedes Hindernis, noch als immerhin möglich vorausgesehen werden und vorbereitet sein. Hat jemals Hindenburg sich mit dem Wetter entschuldigen müssen? In der Tat stochte die englisch-französische Offensive gewiss nicht einzig vor dem unglücklichen Eingreifen. Was ihr so schnell ein Ziel gesetzt war, die glänzende deutsche Abwehr. Gewiss ist die Schlacht damit nicht zu Ende. Die Engländer werden neue Vorbereitungen treffen, neue Waffen einsetzen, neue Pläne wagen. Aber unsere deutsche Wehr in Flandern bewies, daß sie jeder feindlichen Anstrengung gewachsen ist. Wir grüßen sie heute, in dieser Kampfpause, in Zuversicht und Vertrauen!

Die Feindenmeldung kommt, wie wir bereits gestern in
dem Teil der Ausgabe im Tagesbericht melden konnten, aus
Olen: Czernowitz befreit! Diese Lichtquelle deutscher
an der Ostgrenze Mitteleuropas hat schon im Frieden
den Ruhm und der Bequemlichkeit geführt. Mit
einem von ruthenischen und rumänischen Bauernschaf-
tendiebenden Lande ist sie immer ein Hauptquartier des
Kampfes für die Wahrung deutscher Art und deut-
schen Lebens gewesen. Im Kriege aber hat Czernowitz viel
erdulden müssen. Mehrmals, und jetzt wieder
als ein Jahr, hat es unter russischer Herrschaft ge-
standen. Noch fehlt heute näherer Bericht, wie der Feind es
zurückgelassen hat, aber das Schicksal Larnopels und
Lemberg lässt nichts Gutes ahnen. Gefitteter hat die Re-
gierung der russischen Soldaten noch nicht gemacht. Wir
in der Heimat, und wir in Deutschland so gut wie die
Freunde in Oesterreich und Ungarn sind heute voll
dass Czernowitz wieder unser! Denn die Haupt-
stadt Bukowina ist nicht bloß eine österreichische, sondern
auch eine deutsche Stadt. So sind wir alle mit
Herzen dabei, wenn auf Anregung Hindenburgs heute
geschossen wird und die Flaggen wieder im Winde

Schon werden auch die letzten Nester in dem engen Flußthal der Chotin von den abziehenden Russen gesäubert. Die ganze Westhälfte der Bukowina ist zurückerobert und wir drängen unsere Kolonnen in allen Thälern nach

Wiener Generalstabsbericht vom 3. Aug.

Östlicher Riegschaupt.

Ezernowitz ist heute früh zum dritten Male aus Russen-
herrschaft. Der Feind gab die Stadt erst nach erbitterten
Kämpfen preis. Bei Romanesti warfen gestern die Trup-
pen des Generaloberst v. Roewek in prächtigen Angriffen die
russischen Linien, wobei das Infanterie-Regiment Nr. 101
(Königschab) besonders Gelegenheit fand, seine kriegerische
Tüchtigkeit zu beweisen. Gleichzeitig kochten zwischen Pruth
und Jassy die Russen dem Drude deutscher und öster-
reichisch-ungarischer Bajonette weichen und gegen die Grenze
zurückweichen. Heute früh rückte, während über die Pruth
die kroatische Abteilungen in Ezernowitz eindringen, von
der Heeresfrontkommandant Generaloberst Erz-
herzog Joseph an der Spitze unserer Regimenter unter dem
Schutze der Bevölkerung in die befreite Stadt.

Nördlich des Dnjestr versuchte der Feind an mehreren Stellen durch Gegenstoß Entlastung zu gewinnen. Er wurde überall abgewiesen. Die Säuberung des Bruthwinkels ist abgeschlossen.

In der südlichen Bukowina wurde Rimpolung besetzt, der Dreiländer-Edle das Westufer der rumänischen Grenze erreicht. Zwischen dem Nistz-Paß und dem Casinu-Abtheilungen neuerlich mehrere mit erheblichem Kräfteaufgewande gefährte Angriffe des Feindes.

Italienischer und Balkan-Kriegsschauplatz.

Rights Revers.

Der Chef des Generalstabs.

lung gegeben und der Unterstaatssekretär der Flodade ist ihm nachgefolgt. Sie sind beide Opfer des Unterseebootskrieges geworden, oder vielmehr der Unmöglichkeit, gegen die Wirkung der Unterseeboote anzukämpfen. Trotz der Ausschiffung des Marineministers ist es aber dem Ministerium noch nicht gelungen, unversehrt in die Parlamentsferien zu gelangen. In der gestrigen Interpellationsverhandlung der Kammer kam es zu einem Bruch mit den Regierungssozialisten, weil Herr Ribot auf seinem Standpunkt blieb, den Sozialisten die Teilnahme an der Konferenz von Stockholm nicht zu gestatten, und weil er erklärte, der von den Sozialisten befürwortete Verein der Nationen wäre für die Entente nur nach einer Niederlage Deutschlands annehmbar. Infolge dieser Haltung der Regierung haben 49 Sozialisten gestern gegen die Tagesordnung Klotz gestimmt, die übrigen Mitglieder der Fraktion haben sich der Abstimmung enthalten. In der Partei ist infolgedessen die Frage aufgeworfen worden, ob der Munitionsminister Albert Thomas, der mit Ermächtigung der Partei im Ministerium sitzt, nicht eingeladen werden soll, zurückzutreten. Die Fraktion soll heute darüber Beschluß fassen. Eine offiziöse Meldung aus Paris bereitet sogar darauf vor, daß unter diesen Umständen stärkere Änderungen im Ministerium eintreten würden. Angesichts dieser Entwicklung der Affäre wird die Entente-Konferenz, die heute in London zusammentreten sollte, auf französischen Boden verlegt werden, damit Ribot und Poincaré nicht zu lange von Paris ferngehalten werden.

Rußland.

Rücktritt Radko Dimitriew.

Petersburg, 2. Aug. (W. B.) Meldung des Reuterschen Bureaus: General Radko Dimitriew hat den Oberbefehl über die 12. Armee niedergelegt. Er wird durch General Parfski, den Oberbefehlshaber der Nordfront, ersetzt.

Basel, 3. Aug. (Priv.-Tel. d. Hf. Ztg.) Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet vom 3. August: Der Kosaken-General Wassiljowski wurde zum Kommandanten der Truppen des Militärkreises von Petersburg ernannt. Der bisherige Kommandant General Koschhow übernimmt ein Kommando an der Front.

Die Stockholmer Konferenzen.

Stockholm, 3. Aug. (Priv. Tel. d. Ziff. Ztg.) Der hiesige russische und holländisch-skandinavische Ausschuss hat dem Präsidenten des russischen Arbeiter- und Soldatenrates Tschcheidt den Vorschlag auf der internationalen Friedenskonferenz angeboten, deren Zusammentritt nach einem vom Organisationskomitee an den Sekretär der französischen Sozialistenpartei gedraftierten Vorschlag auf den dritten September verschoben werden soll.

Lokalnachrichten.

* **Königstein**, 4. Aug. Auch heute wollen wir es nicht unterlassen, nochmals auf das morgige Benefiz-Konzert des Herrn Kapellmeisters **Ulrich** hinzuweisen. Am Dienstag und Samstag finden Konzerte der Künstlerkapelle **Max Ulrich** statt. Mittwoch abend ist ein **Lichtbildervortrag**: **Hindenburg und Madensen**, im Hotel **Procašny** und am Freitag bringen die **Frankfurter Bühnenkünstler**, gleichfalls im Hotel **Procašny**, das Lustspiel „**Ein glücklicher Vater**“ zur Aufführung. Alles nähere ist aus den **Plakaten** zu ersehen.

* Königsstein, 4. Aug. Dem früheren Kuchdiener Herrn Carl Bommersheim wurde in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste Allerhöchst das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen und heute durch Herrn Bürgermeister Jacobs persönlich überreicht.

* **Patrouillen für Kriegsgefangene.** Das Stello. Generalkommando 18. A.A. teilt mit: Zur besseren Kontrolle der Kriegsgefangenen, die außerhalb der Gefangenenlager, namentlich in der Landwirtschaft, beschäftigt sind, ist seit kurzem eine neue militärische Einrichtung, die der **Reiterpatrouillen**, geschaffen worden. Nach ihrem besonderen Verwendungszweck werden die Patrouillen in „**Füchlings-Patrouillen**“ und „**Bewachungs-Patrouillen**“ geteilt. Während erstere die sofortige Verfolgung entflohener Gefangener aufnehmen werden, sollen die „**Bewachungs-Patrouillen**“ durch häufige unregelmäßige Patrouillenritte die Gefangenen in **Zucht und Ordnung** halten. Unbotmäßigkeiten, Arbeitsverweigerun-

gen, Verbrechen böswilliger Beschädigung der Ernte, Gebäulichkeiten, Maschinen u. dergl. durch sofortiges energisches Eingreifen entgegenwirken und überall die deutschen Einwohner den Gefangenen gegenüber unterstützen. Im weiteren sind diese Reiterpatrouillen aber auch dazu berufen, jede Schädigung von Gegenständen, die für die Kriegsführung oder Kriegswirtschaft in Betracht kommen, zu verhüten und insbesondere die Feldfrüchte vor Entwendung oder Beschädigung gegen jedermann zu schützen und industrielle und Verkehrsanlagen vor Zerstörung oder Beschädigung zu bewahren. Zu diesem Zwecke sind die zu den Patrouillen kommandierten Reiter zu Hilfspatrouillen des stellv. Generalkommandos bestellt und durch Armbinden mit einer entsprechenden Aufschrift kenntlich gemacht. In dieser Eigenschaft sind sie in den vorerwähnten Fällen auch zum Einschreiten gegen Personen aus der Zivilbevölkerung befugt.

• 600 Millionen für die Fleischzulage. Die Aufwendungen des Reiches für die Fleischzulage belaufen sich bisher bereits auf etwa 600 Millionen M., so daß monatlich ein ungefährer Betrag von mehr als 100 Millionen M. in Betracht kommt.

Von nah und fern.

Vom Taunus, 3. Aug. Auf der in der Nähe von Wehen gelegenen Viehweide wurde ein Kind gestohlen und in einem nahen Roggenfeld abgeschlachtet. Die Fährte und die Eingeweide fand man am dem Schlachtort. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Niedelbach, 4. Aug. Die drei Söhne des hiesigen Einwohners Philipp Gude wurden zugleich mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Frankfurt, 4. Aug. Zwei Anaben im Packwagen ersticht. Wir haben bereits kurz gemeldet, daß die beiden Anaben, die in Berlin in einem Eisenbahnwagen tot aufgefunden wurden, aus Sachsenhausen stammen. Der Polizeibericht meldet über den Vorfall: „Die in Kummelsburg im Packwagen aufgefundenen Leichen sind mit den hier ermittelten Schülern Walter Rheingans, zehn Jahre alt, und Adam Kreh, acht Jahre alt, identifiziert worden. Weitere Ermittlungen sind im Gang. Der Tod muß bereits am 27. Juli früh eingetreten sein, da die Rangierer des Wagens, welcher in einem Obstzug nach Bebra einrangiert wurde, nichts Verdächtiges wahrgenommen haben.“

— In Entheim geriet ein sechsjähriges Mädchen unter ein Fack, das von einem Wagen gerollt war. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Wiesbaden, 4. Aug. Zu dem Dohheimer Wilderer-Drama, über das berichtet, ist noch nachzutragen, daß der Mörder Birt zwar schon lange unter dem Verdacht der Wilderei stand, aber bisher noch nie überführt werden konnte. Man nimmt übrigens an, daß ihn der erschossene Jagdaufsicht Lang beim Felddiebstahl betraf und von B. auf kürzeste Entfernung den tödlichen Schuß von vorne in die Brust erhielt. Der von Birt ebenfalls schwer verletzte Polizeiergeant Sterzel ist mittlerweile im Paulinenstift gestorben.

Friedberg, 4. Aug. Der kürzlich verstorbene Privatmann Ernst Winbender hat hiesigen gemeinnützigen und wohltätigen Anstalten zusammen 47 000 M. letztwillig mit der Bedingung vermacht, daß die Beträge erst nach dem Ariege zur Auszahlung gelangen dürfen.

Limburg, 4. Aug. Bischof Augustinus hat aus Anlaß des Eintritts in das vierte Kriegsjahr einen Kriegshirten-

brief an die Diözesanen erlassen, der morgen Sonntag von allen Kanzeln der Diözese gelesen wird.

Freilautersheim i. Rheinl., 4. Aug. Der hiesige Gastwirt Petermann hatte sein Dienstmädchen wegen seines nicht einwandfreien Lebenswandels entlassen. Als bald darauf in der Hofraute des Dienstherrn ein Brand ausbrach, richtete sich der Verdacht der Brandstiftung sofort auf das entlassene Dienstmädchen. Dieses wurde verhaftet und gestand auch, daß es das Feuer aus Rache wegen seiner Entlassung angelegt habe.

Berlin, 4. Aug. Der Haftbefehl gegen den Inhaber des auf Verfügung des Kriegswuchteramts geschlossenen Hüllerschen Weinlokals wurde gegen eine Kaution von 100 000 M. aufgehoben.

Adn., 3. Aug. Um den fortgesetzten Felddiebstählen zu steuern, verhängte das Gericht hohe Strafen. Gegen zwei 25- bzw. 16jährige Arbeiter, die sich wegen Kartoffeldiebstahls vor dem außerordentlichen Kriegsgericht zu verantworten hatten, wurde auf 7 und 9 Monate Gefängnis erkannt. Nach Aussage von Polizeibeamten besteht der dringende Verdacht, daß die Kartoffeldiebstähle gewerbsmäßig betrieben und die Kartoffeln von den Spitzbuben zu 1 M. das Pfund verkauft werden.

Kirchliche Anzeigen für Königstein.

Katholischer Gottesdienst.

10. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags 7 Uhr Frühmesse. Gemeinliche Kommunion des Marienvereins. 8 1/2 Uhr zweite hl. Messe, 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.

Nachmittags 2 Uhr Andacht.

3 1/2 Uhr Andacht des Marienvereins mit Predigt.

Bereinsnachrichten:

Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr Generalversammlung des Marienvereins im Vereinshaus.

Kirchl. Nachrichten aus der evang. Gemeinde Königstein.

9. Sonntag nach Trinitatis (5. August):

Vormittags 10 Predigtgottesdienst.

(Der Militärpfarrer Belisier.)

Christenlehre und Krankenbesuche sollen wegen Beurlaubung aus.

Kirchliche Nachrichten aus der evangelischen Gemeinde Falkenstein.

Sonntag, den 5. August, vormittags 11 Uhr, Gottesdienst.

Künstliche Zähne

in Kautschuk und Gold.

Kronen und Stützwerke. Zahnreinigung.

Zahnoperationen. Plomben in Gold, Silber usw.

Carl Mallebré, Königstein. Fernruf 129.

Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen.

Die Reichskartoffelstelle hat sich damit einverstanden erklärt, daß bei der Frühkartoffelumlage diejenigen Kartoffeln, die nachweisbar von der Landwirtschaftskammer als zu Saat zwecken geeignet bezeichnet sind, von der Speisekartoffellieferung ausgenommen werden. Für die Herbstkartoffeln wird der Saatgutverkehr erst später geregelt.

Die Ortsbehörden ersuche ich um entsprechende Veröffentlichung und Beachtung.

Bad Homburg, den 31. Juli 1917.

Der Königliche Landrat. J. B. v. Brüning.

Wird veröffentlicht.

Königstein, den 3. August 1917.

Der Magistrat. Jacobs.

Großes Hauptquartier, 4. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der flandrischen Schlachtfrent ruhte gestern der Kampf unter Einwirkung starken Regens.

Während der Nacht steigerte sich zeitweise das Feuer großer Heftigkeit; es fanden keine größeren Angriffe statt.

Im Artois blieb es bis auf lebhaftere Feuergefechte bei Hulloch und Lens sowie Vorseldgefechte still. Im Nord ruhiger.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Nichts Wesentliches.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Süddeutsche und rheinische Sturmtruppen brachen in feindliche Stellung südwestlich von Leintert ein und lehrten mit einer größeren Anzahl schwarzer Trommeln zurück.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls

Prinz Leopold von Bayern.

Heeresgruppe des Generaloberst

von Boehm-Ermolli.

Nordöstlich von Czernowiz ist die russische Kriegsgrenze überschritten.

In 14-tägigem Feldzuge, der einen ununterbrochenen Gesang der deutschen, österreichisch-ungarischen und russischen Truppen darstellt, ist bis jetzt der besetzte Teil Galiziens außer einem schmalen Streifen von Brod bis Czernowiz dem Feinde entzogen worden.

Front des Generaloberst

Erzherzog Joseph.

Die Befreiung der Bukowina macht schnelle Schritte. In den sich nach Osten zu erweiternden Flanken drängen die Verbündeten vor über die Linie Czernowiz-Petrov-Villa-Rimposung dem zehenden Gegner nach.

An der Moldau-Front versuchten die Rumänen wiederum ohne jeden Erfolg, sich durch starke Angriffe den Besitz des Agr. Casinului zu sichern.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Radensen.

Am unteren Sereth nahm die Gefechtsintensität die Vortage zu.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

20500 Tonnen.

Berlin, 3. Aug. (W. B. Amtlich.) Neue U-Boots auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 20 500 Bruttoregtonnen.

Kriegserklärung Chinas?

Basel, 4. Aug. (Priv.-Tel. d. Ztg. Ztg.) Havas meldet, daß der neue Präsident der chinesischen Republik dem Ministerrat ein Dekret vorgelegt habe, das die Kriegserklärung an Deutschland enthalte.

Am 4. August ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung W. III. 3000/9. 16 K. R. A. vom 10. November 1916, betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Flach- und Hanfstroh, Bastfasern (Zute, Flach, Ramie, europäischer und außer-europäischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern, veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee-corps.

Die Sparkasse

des

Vorschussvereins zu Höchst am Main

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.— an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung mit

3 1/2 %.

Ferner nimmt der Vorschussverein Darlehen gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.— an zu 3 1/2 % bei halbjähriger Kündigung und zu 4 % bei ganzjähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die erste und zweite Rate Staats- und Gemeindesteuer wird in den Vormittagsstunden von 8 1/2—12 1/2 Uhr erhoben.

Die Steuerbeträge sind abgezahlt bereit zu halten.

Königstein im Taunus, den 3. August 1917.

Die Staatssteuerbehörde: Gläser.

Bekanntmachung.

Die Obstversteigerung an den Auranlagen ist genehmigt.

Königstein im Taunus, den 4. August 1917.

Der Magistrat: Jacobs.

Kartoffel-Versorgung.

Montag, den 6. August, werden auf die Lebensmittelfarte Nr. 16 je 1 1/2 Pfund Kartoffeln in nachstehender Reihenfolge verkauft:

Sorten-Nr.	1—100	vormittags von	8—9 Uhr
101—200	"	9—10 "	"
201—300	"	10—11 "	"
301—400	"	11—12 "	"
401—500	nachm.	2—3 "	"
501—600	"	3—4 "	"
601—800	"	4—5 "	"

Gefäße sind mitzubringen. Für Wechselgeld ist Sorge zu tragen.

Königstein im Taunus, den 4. August 1917.

Der Magistrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Das Gras von den Wiesen Ditt. Schmidtröder sowie von den Feldwegen und Böschungen, das Grummetgras vom Schwimmbadgelände, Lehmgrube und Bangert wird Montag, den 6. August, vorm. 11 Uhr, in hiesigem Rathaus, Zimmer 2, öffentlich verpachtet.

Königstein im Taunus, den 4. August 1917.

Der Magistrat. Jacobs.

Fabrikant, 27 J., evangel., Inhaber gr. Metallwarenfabrik, ca. 75—100 000 Mk. Jahreseinkommen, sucht Bekanntschaft junger Dame in ähnl. Alters- u. Vermögensverhältnissen zwecks späterer

HEIRAT.

Jede Berufsvermittlung zwecklos. Briefe erbeten unter R. 215 Annoncen-Expedition Rosinsky, Bonn.

Eine Aushilfe

für einige Wochen gesucht
Haus Krug, Adelheidstr. Nr. 4,
Königstein.

Eine gebrauchte : Hackselmaschine :

zu kaufen gesucht
Oelmühlweg Nr. 7, Königstein.

Eine gute Mildziege

zu verkaufen
Arndtstraße Nr. 1, Königstein.

Ein roter, rasselner

Dackel

abzugeben
Klosterstraße Nr. 3,
Königstein.

Verloren:

1 brauner, mildlederner, mit
Inhalt selbstener Schal und
Brief mit Adresse.

Näheres: Rathaus, Zimmer
Königstein, den 4. August 1917.

Der Magistrat: Jacobs.

Krankenhaus-Fürsorge

Verein Königstein
Montag, 6. d. M., abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Hotel Procah
Um zahlreichen Besuch bitten
Der Vorstand

Mehrere

Maurer

Bauarbeiter

sofort gesucht.

Näheres bei
Bauführer KARL GESS
Falkenstein i. T., „Alte Post“

56 Stück guterhaltener

leere Flaschen

abzugeben.
Su erst. in der Geschäftshaus

Bezugschein

(für Kleidungsstücke u.
sind auch in unserer Geschäftshaus
zu haben)

Druckerei Ph. Klein

Königstein.